

---

**3558/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 17.04.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Februar 2008 unter der Zl. 3622/J-NR/2008 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Repräsentationsausgaben und Kreditkarten - eine Nachfrage“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### **Zu Frage 1:**

Ich verweise auf meine Beantwortung der Anfrage Zl. 2329/J-NR/2007 vom 27. November 2007.

### **Zu Frage 2:**

In den Jahren 2005 und 2007 wurden keine gesonderten Repräsentationsausgaben für die EU-Präsidentschaft ausgewiesen.

2006 wurden für die EU-Präsidentschaft folgende Repräsentationsausgaben getätigt:

Aufwendungen aus dem meinem Ressort zugewiesenen und vom BMeiA verwalteten EU-Zentralbudget, aus dem etwa Großveranstaltungen wie der EU-US-Gipfel, der EU-Lateinamerika-Gipfel oder der Europäische Rat sowie die Permanente Konferenzfazilität finanziert wurden:

983.908,99 €

Aufwendungen aus dem EU-Ressortbudget, aus dem etwa die Tagungen der EU-AußenministerInnen, Außenministertreffen der EU-Troika, das informelle EU-Außenministertreffen („Gymnich“) oder Ratsarbeitsgruppentreffen finanziert wurden: 1.013.828,84 €

**Zu den Fragen 3 bis 13:**

Im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten gibt es keine Personen, die über eine Kreditkarte verfügen dürfen, die vom Ressort zur Verfügung gestellt wurde bzw. über das Ressort abgerechnet wird.